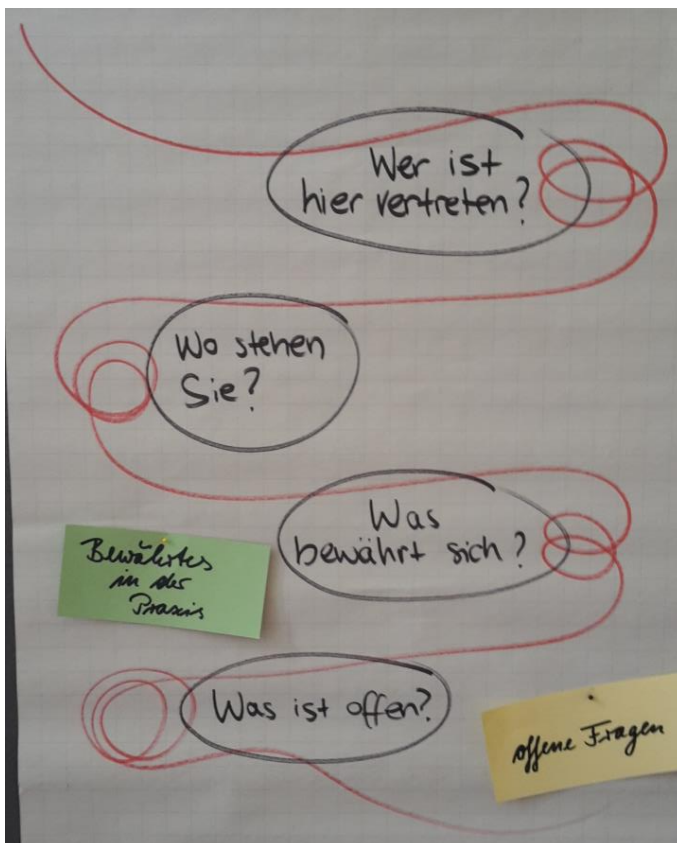


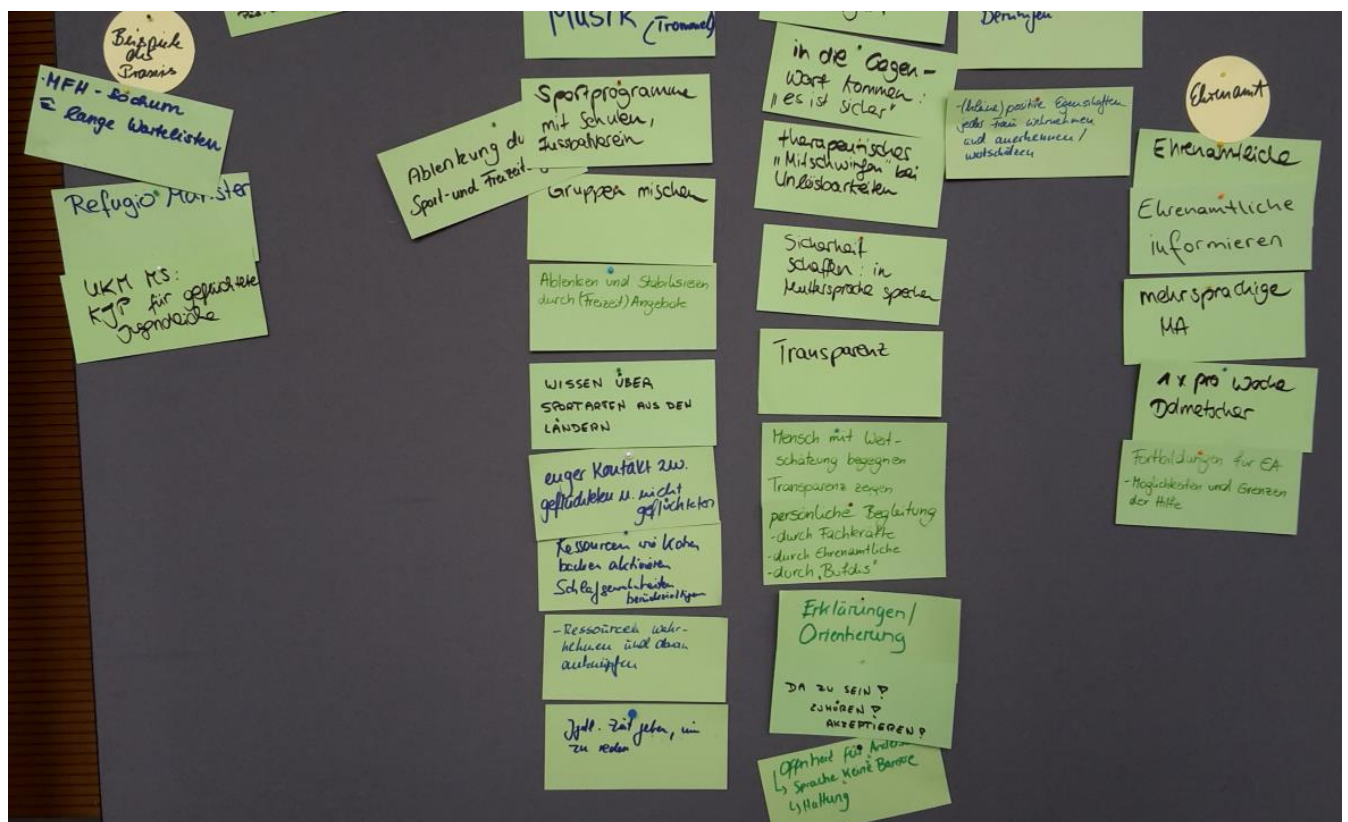
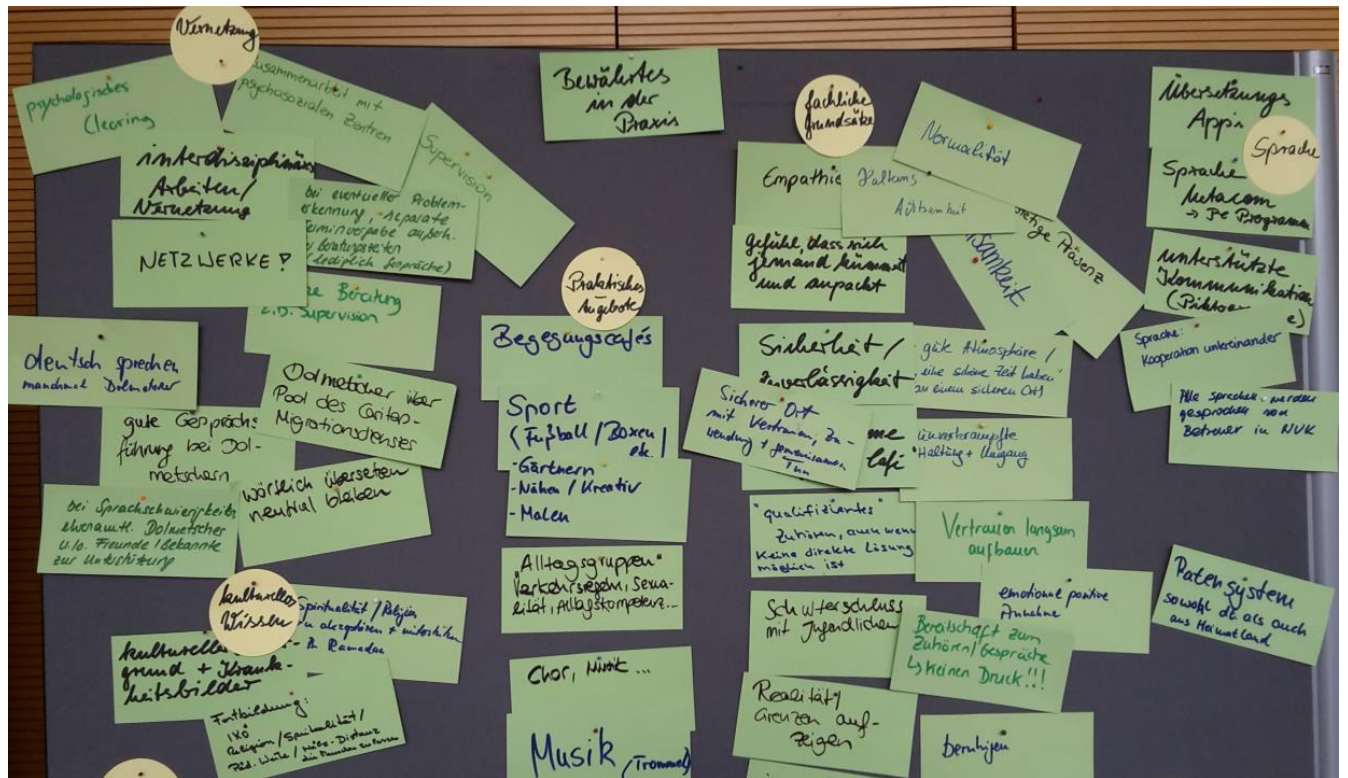
Dokumentation: Fachtag Flucht und Trauma

Münster, 20.06.16

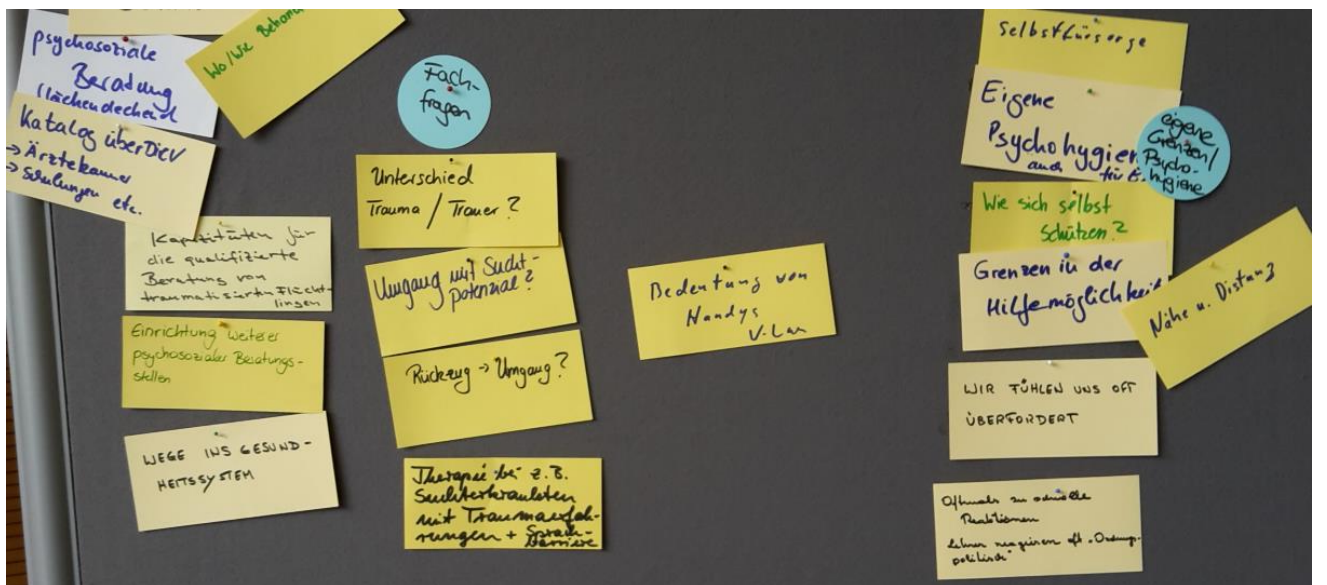
1 Fachspezifischer Austausch in Gruppen: Ablauf



1.1. Fachspezifischer Austausch in Gruppen: Bewährtes in der Praxis



1.2 Fachspezifischer Austausch in Gruppen: Offene Fragen



2.1 Regionaler Austausch in Gruppen: Angebote

AG 1 Münster und Havixbeck

WAS

Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung und/oder psychischer Erkrankung

WO

Stift Tilbeck in Münster und Havixbeck

UK (Unterstützte Kommunikation):
Piktogramme wie Metacom

Stift Tilbeck

Vernetzung, kollegiale Beratung,
Ressourcenbündelung

Caritasverband Münster mit verschiedenen
Diensten im Bereich Integration/Migration

Vermittlung finanzieller und materieller Hilfen
im Rahmen der Schwangerschaft und nach
Geburt des Kindes bis zu drei Jahren,
Sicherstellung der medizinischen
Versorgung, Vernetzung mit Hebammen im
Einzelfall

Schwangerschaftsberatung, SkF Münster

Tagesstruktur, Perspektiven, Schule,
Ausbildung, Schutzraum, Sicherheit,
Fürsorge, Spracherwerb, Näherbringen der
deutschen Kultur, Kontaktförderung zur
Familie, Verselbständigung

Einrichtungen der Erziehungshilfe:
Vinzenzwerk Handorf, Mauritz Kinderheim
Alexianer Martinistift: Clearing und
Wohngruppe für unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge

AG 2 Kreis Steinfurt

WAS

Vertrauensvolle Dolmetscher

WO

Flüchtlingsberatung/Fachdienst Integration
Migration, Caritasverband Rheine

Kollegialer Austausch zu
migrationsspezifischen Fragen

Flüchtlingsberatung/Fachdienst Integration
Migration, Caritasverband Rheine

Stelle für Dolmetscher und Honorarkraft als
Dolmetscherin

Caritas-Kinderheim Rheine,
Heilpädagogischer und Psychologischer
Dienst (HPD)

Psychologische Diagnostik- u. Testverfahren

Caritas-Kinderheim Rheine, HPD

AG 3 Kreis Warendorf und Warburg

WAS	WO
Theaterprojekt für Frauen	Kreis-Caritasverband Warendorf
Sprachmittlerpool für Erziehung und Bildung	Fachdienst Integration und Migration, Kreis-Caritasverband Warendorf
„Mein Körper gehört mir“-Projekt, Schulprojekt	Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch Ahlen
Beratung für Kinder und Familien; Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas, Beratung bei sex. Missbrauch	Erziehungsberatung, Kreis-Caritasverband Warendorf
Rucksack-Projekt Deutsch als Fremdsprache	Kommunales Integrationszentrum, Warendorf
Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen	Ehrenamtskoordination/ Fachdienst Integration und Migration, Kreis-Caritasverband Warendorf

AG 4 Bocholt, Hamm, Lüdinghausen, Lünen

WAS	WO
Fortbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche	Caritasverband Hamm
Anbindungen an Hobbies wie Fußball, Basketball, Pfadfinder	kommunale Einrichtung für Flüchtlinge Lünen
Organisation von Fortbildungen für Ehrenamtliche zum Thema Trauma	Fachdienst Integration und Migration, Caritasverband Lünen
Anbindung an Familienhebamme	SKF Lüdinghausen
Ausbildung von Integrationspaten	Caritasverband Bocholt
Konversationskurse	Caritasverband Bocholt
Sprachkurse	Caritasverband Bocholt

AG 5 Bottrop, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Recklinghausen

WAS	WO
Biographiearbeit	Caritasverband Recklinghausen
Diverse Gruppenangebote für verschiedene Alters- und Geschlechtsgruppen	Haus der Kulturen Herten
Vertrauensvolle Beziehung, Zuhören	Caritasverband Recklinghausen

AG 6 Duisburg, Kleve, Moers, Voerde

WAS

Beratung und Begleitung, Gesundheitsfürsorge, Alltagsgestaltung und -unterstützung, Deutschkurs, Tagesstruktur, gemeinsame Aktivitäten, Freizeitangebote, Café, Sport, Schule, Arbeit mit Bildmaterial

Beratung zu finanziellen Hilfen, Kenntnisse der Rechtslage, Netzwerkarbeit, Café für Mütter, Kurse, Zeit verbringen, schöne Dinge tun, erste Beziehung aufbauen, Vertrauen, Kontakt zu Schulen, Vereinen, Dolmetschern

Sicherheit, auch durch Zäune konkreter Schutz

WO

St. Josef Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Duisburg

Schwangerenberatungsstelle SkF Moers

Betreuungsunterkunft Voerde

Weitere förderliche Kriterien für den Umgang mit Geflüchteten

- In der Schule: Arbeit mit Schülern u. Eltern: Prävention vor Notfallarbeit
- Positive, vertrauensvolle Atmosphäre
- Fortbildungsangebote nutzen
- Niedrigschwelligkeit der Angebote
- Enger, persönlicher Kontakt
- Transparenz, Respekt, Empathie
- Sicherheit durch Klarheit
- Hartnäckigkeit
- Partizipation
- gegenseitige Verbindlichkeit, Kontinuität
- Integrationslotsen: Begleiten von Klienten. Helfer-Seite: alle können Infos und Bedarf melden
- Niedrigschwellige Sprachkurse um auch eine gewisse Tagesstruktur zu schaffen
- Organisation der Kinderbetreuung bei Angeboten für Frauen
- Offene Sprechstunde in der Kita
- Übersetzte Flyer
- Haltung:
 - Gut informieren, um Sicherheit zu geben
 - feste Strukturen geben
 - Sicheren Ort geben

Regionaler Austausch in Gruppen: was ist offen?

Fortbildungsbedarf

- Regionale Fortbildungen für Sprachmittler
- Fortbildung für Fachkräfte: Beratung mit Sprachmittlern
- Umgang mit Dolmetschern: notwendige Professionalisierung
- Selbstschutz, Sozialhygiene bei Ehrenamtlichen und Dolmetschern/Sprachmittlern
- Fortbildungsangebote für das Themenfeld: Christliche Träger/Mitarbeiter und muslimische Klientel, interkulturelle Kompetenz
- Fortbildung zu kulturellen Unterschieden/Hintergründen (z.B. Familiensysteme)
- Kulturelle Hintergründe, Wissen über andere Kulturen
- Ähnliches Angebot in einem Jahr, eventuell arbeitsfeldbezogen
- Weiterführende und vertiefende Fortbildungen zu Trauma
- Rückendeckung, Psychohygiene für BeraterInnen und HelferInnen
- Fortbildung zu Ausländer- und Asylrecht
- Fortbildung Flüchtlingsarbeit im Kontext Gemeinwesenarbeit
- Englisch für Pädagogen

Vernetzung

- Zusammenarbeit/Vermittlung zwischen Fachdiensten Integration und Migration und Psychotherapeuten. Schnittstellen ausbauen ggf. durch die Schaffung neuer Projektstellen, Liste mit Psychotherapeuten
- Interdisziplinären Austausch verstärken

Strategische Ausrichtung

- Finanzierung von Sprachmittlern: Aufwandsentschädigung
- Interkulturelle Öffnung der Dienste und Einrichtungen voran treiben
- Aufbau offener Jugendangebote

Politische Dimension

- Politische Forderung: sicherer Aufenthalt
- Rechtliche/finanzielle Aspekte, Übergänge nach der Jugendhilfe

Weiteres

- Psychoedukation rund um Traumatisierung: Materialien für die Beratung z.B. in Fachdiensten Integration und Migration
- Zusammenarbeit mit traumatisierten Kindern: kindgerechte Materialien
- Versendung des E-Mail-Verteilers der Teilnehmer mit Einrichtung u. Arbeitsfeld